



PowerView™

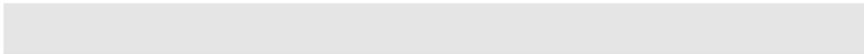


Modell PV101-C
Bedienungsanleitung
Version 3.2

Inhalt

Inhalt	iii
Einführung.....	1
Motor- und Getriebeparameter	2
Elemente auf der Blende.....	3
Menüsteuerung und Tastenfunktionen	4
Erstmalige Inbetriebnahme	8
Optionen des Hauptmenüs	11
Zur 1-Fachanzeige/Zur 4-Fachanzeige	11
DPF Regeneration*	11
Sprachauswahl.....	15
Gespeicherte Codes	15
Motorkonfiguration	15
Konfig 1-Fachanzeige	16
Konfig 4-Fachanzeige	18
Wartungserinnerungen.....	21
Einheitenauswahl	24
Einstellung der Hintergrundbeleuchtung.....	24
Kontrasteinstellung.....	24
Einstellungsmenü	25
Ext. Instr. Info	25
Alle Messinstr entf.....	25
Softwareversion.....	25
Fehlerumwandlung.....	26

Analogeingang	27
Motor UPM Kontr	28
OEM-Menü	30
Modbus®-Einstellung	31
CANBUS-Datenrate	32
Motor ECU auswählen	33
Urspr Adr einstellen	34
Auf Standardw rückst	34
Masch.std löschen	34
Masch.std einstellen	35
Kraftstoff-Sollwerte	35
DPF Regen Menue EIN/AUS	36
MOT UPM KONT MENU EIN/AUS	36
Fehler und Warnmeldungen	37
Fehler im Zusatzinstrument	38
Aktive Fehlercodes	38
Drossel-/Abschaltcodes	39
Bestätigen von Fehlercodes	40
Fehlersuche	41
Weitere Kontaktinformationen	49



Damit wir Ihnen unsere Produkte immer in höchster Qualität und mit großem Funktionsumfang anbieten können, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Änderungen an den technischen Daten und an der Ausführung vorzunehmen. Die neueste Ausgabe dieses Handbuchs finden Sie unter www.fwmurphy.com.

Garantie – Für dieses Produkt von Enovation Controls bieten wir eine begrenzte Gewährleistung auf Werkstoffe und Verarbeitung. Die Garantieerklärung können Sie unter www.fwmurphy.com/warranty einsehen bzw. ausdrucken.



**VOR DEM EINBAU DIESES MURPHY-PRODUKTS ZU
BEACHTEN:**

- Trennen Sie die Maschine vollständig von der Stromversorgung.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine während des Einbaus nicht gestartet werden kann.
- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise des Maschinenherstellers.
- Lesen und befolgen Sie alle Montageanweisungen.

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein PowerView-Display entschieden haben. Es handelt sich dabei um ein Multifunktionsinstrument zur Überwachung der zahlreichen Parameter und Servicecodes moderner elektronischer Motoren und Getriebe.

In dieser Anleitung werden die Einrichtung des PowerView-Displays und die Menüsteuerung sowie die Produktmerkmale beschrieben. Die einfache Bedienung des Displays und die leistungsfähigen Funktionen ermöglichen Ihnen eine schnelle Einarbeitung in das System.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.fwmurphy.com/pv101/.

Motor- und Getriebeparameter

Im Folgenden sind einige Motor- und Getriebeparameter aufgeführt, die in angelsächsischen oder metrischen Einheiten und auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Tschechisch, Portugiesisch, Russisch, Chinesisch oder Japanisch angezeigt werden können (fordern Sie ggf. bei Ihrem Motor- oder Getriebehersteller die mit SAE J1939 kompatiblen Parameter an):

- Motordrehzahl
- Betriebsstunden
- Systemspannung
- Motorbelastung (%) bei aktueller Drehzahl
- Kühlmitteltemperatur
- Öldruck
- Kraftstoffverbrauch
- Drosselklappenstellung
- Ansauglufttemperatur
- Derzeitiger Kraftstoffverbrauch
- Getriebeöldruck
- Getriebeöltemperatur
- Getriebebestellung
- Motorkonfigurationsparameter
- Aktive Fehlercodes
- Gespeicherte Fehlercodes

Elemente auf der Blende

Orange LED
(Warnung)

Rote LED
(Unterlasten/Abschalten)

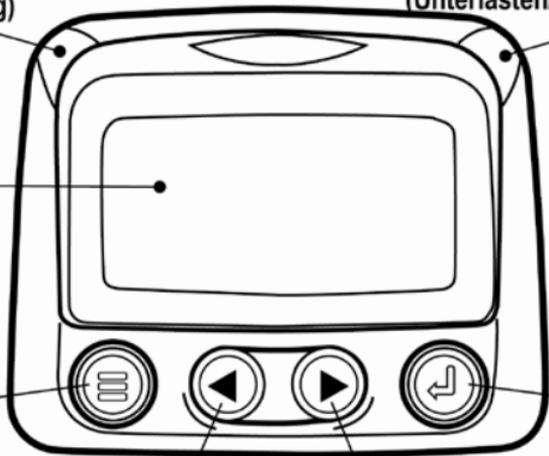
Display

Menü

Eingabe

Pfeil links (nach oben)

Pfeil rechts (nach unten)



Menüsteuerung und Tastenfunktionen

Die Tasten unter dem PowerView-Display werden durch Berührungsimpulse bedient. Es gibt keine mechanischen Schalter, die verschleifen oder verkleben könnten. Die Tasten sind wie folgt belegt:

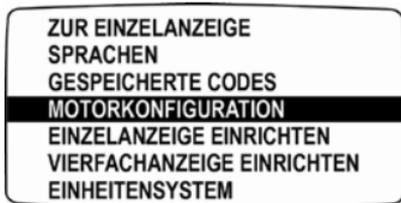
	Menü: Menübildschirme aufrufen oder verlassen.
	Pfeil links: Bildschirm oder Parameterauswahl nach links oder oben verschieben.
	Pfeil rechts: Bildschirm oder Parameterauswahl nach rechts oder unten verschieben.
	Eingabe: Menü/Parameter auswählen oder aktiven Fehlercode aus-/einblenden.

Menüsteuerung

1. Mit der Taste **Menü** rufen Sie das Hauptmenü auf.



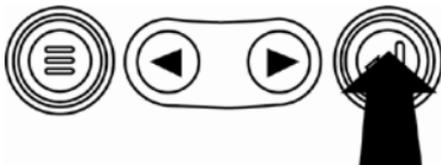
2. Mit den **Pfeiltasten** steuern Sie den Auswahlbalken durch die Menüpunkte.



3. Einige Menüs haben mehrere Seiten. Wenn Sie den Auswahlbalken über den oberen oder unteren Rand der Seite hinaus bewegen, werden auf zusätzlichen Seiten weitere Menüpunkte angezeigt.

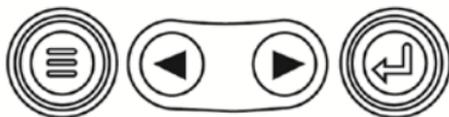


4. Wenn der gewünschte Menüpunkt durch den Cursor hervorgehoben wurde, wählen Sie ihn durch Drücken von **Eingabe** aus. Nun wird der zugehörige Bildschirm angezeigt.



Erstmalige Inbetriebnahme

1. Beim Einschalten des Displays wird zunächst das Murphy-Logo angezeigt.

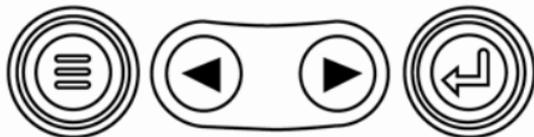


HINWEIS: Bei einer Temperatur von -29 °C (-20 °F) ist eine 20 Minuten lange Aufwärmphase des Displays zu erwarten.

2. Wenn das Motorsteuergerät eine Vorbereitungs meldung an das Display sendet, ist dieser Bildschirm zu sehen. Motorenhersteller raten in der Regel vom Anlassen des Motors ab, während diese Meldung vom ECU ausgesendet wird. Sobald das ECU diese Meldung nicht mehr aussendet, wird dieser Bildschirm nicht mehr angezeigt.



3. Sobald der Motor gestartet wurde, wird als einzelner Motorparameter die Motordrehzahl angezeigt. Wenn Sie die Taste **Pfeil rechts** drücken, wird die Kühlmitteltemperatur angezeigt. Durch Drücken der Taste **Menü** können weitere Parameter abgerufen werden.



Optionen des Hauptmenüs

In diesem Abschnitt werden die im **Hauptmenü** des PowerView vorhandenen Funktionen beschrieben. Diese Menüoptionen werden angezeigt, wenn Sie **Menü** berühren. Mit den **Pfeiltasten** können Sie durch die Menüpunkte blättern. Mit **Eingabe** wählen Sie die hervorgehobene Option aus.

Zur 1-Fachanzeige/Zur 4-Fachanzeige

Wenn Sie einen anderen Bildschirm aufrufen möchten, drücken Sie **Eingabe**. Es wird der andere Bildschirm angezeigt.

DPF Regeneration*

*Murphy-Produkte erfüllen die Anforderungen des Emissionsstandards Tier 4 Interim der US-Umweltschutzbehörde EPA und des EU-Emissionsstandards Stufe IIIB für Dieselmotoren. Bei Ausstattung mit einem DPF (Dieselpartikelfilter) können diese Motoren den Filter selbst von Ruß reinigen. Diese Selbstreinigung wird als Regeneration bezeichnet. PowerView bietet 3 CAN-Optionen, wenn DPF-REGENERATION aktiviert und im Motorsteuergerät verfügbar ist. Weitere Informationen sind im Dokument Nr. 1110836 auf der Murphy- Website (www.fwmurphy.com) zu finden.

DPF REGENERATION wird im **Hauptmenü** nur dann angezeigt, wenn sie im **OEM**-Menü ausgewählt ist. Falls die Funktion verfügbar ist, werden die folgenden Optionen angezeigt:

1. **AUTOM. DPF REGENERAT.:** Hierbei handelt es sich um die Werksvoreinstellung. Wenn sie ausgewählt wird, sendet PowerView eine CAN-Meldung mit der Anweisung an das ECU, bei Bedarf automatisch eine DPF-Regeneration durchzuführen.
2. **DPF REGENERATION: >JA:** Bei der Auswahl dieser Option wird ein zweiter Bildschirm **DIESELPART.FILTERREGEN. ANF?** angezeigt. Verwenden Sie diese Option, um eine Regeneration zu erzwingen, wenn keine automatische Regeneration fällig ist oder durch PowerView blockiert wird. Drücken Sie **JA** (Eingabe); PowerView sendet 10 Sekunden lang jede Sekunde eine Anforderung nach Regeneration. Falls der Motor nicht reagiert, kehrt PowerView standardmäßig zu Autom. DPF Regenerat. zurück. Sie können die Anforderung erneut senden oder den Bildschirm ohne Senden einer Anforderung verlassen, indem Sie **ABBRECHEN** (Menü) drücken. Sie kehren dann zum **Hauptmenü** zurück.

3. **DPF REGENERAT. >NEIN:** In Fällen, in denen die Regeneration aufgrund von Einschränkungen nicht durchgeführt werden kann, können Sie diese Option auswählen, um eine mögliche Regeneration zu verhindern. Die Blockierleuchte leuchtet auf, wenn das Motorsteuergerät auf diese Blockieranforderung von PowerView reagiert. Nachdem sie ausgewählt wurde, bleibt diese Option auch beim Aus- und Einschalten der Stromversorgung weiter aktiviert. Wenn die Blockierung nicht länger benötigt wird, können Sie eine andere Option auswählen.

Die folgenden ISO-Symbole zeigen den Regenerationsstatus an. Das Symbol wird jeweils dann angezeigt, wenn das Motorsteuergerät den Status der Parameterleuchte zum PowerView zurücksendet.

ISO-Symbole für DPF-Regeneration

Symbol	PGN	SPN	Beschreibung
	64892	3697	Die Leuchte „Hohe Abgastemperatur“ zeigt an, dass gerade eine Regeneration stattfindet.
	64892	3703	Die Leuchte „Dieselpartikelfilter verstopft“ zeigt an, dass eine Regeneration erforderlich ist.
	64892	3698	Die Leuchte „Dieselpartikelfilter blockiert“ zeigt einen blockierten Regenerationsstatus an.

Sprachauswahl

Unter der Option SPRACHEN können Sie die Anzeigesprache ENGLISH, ESPAÑOL, FRANÇAIS, ITALIANO, DEUTSCH, CZECH, RUSSIAN, PORTUGUESE, CHINESE oder JAPANESE wählen. Die aktuelle Sprache ist durch ein Sternchen gekennzeichnet.

Gespeicherte Codes

Bei der Auswahl dieser Option fordert PowerView gespeicherte Fehlercodes vom Motorsteuergerät an und zeigt sie an. Falls der Motor diese Funktion nicht unterstützt, wird die Meldung „**Timeout ECU antwortet nicht**“ angezeigt.

Motorkonfiguration

Mit dieser Option können Sie durch die Motorkonfigurationsdaten blättern und diese anzeigen. Falls der Motor diese Funktion nicht unterstützt, wird die Meldung „**Keine Motorkonfig.daten**“ angezeigt.

Konfig 1-Fachanzeige

Drücken Sie die Taste **Menü**, steuern Sie den Auswahlbalken mit den **Pfeiltasten** zum Menüpunkt KONFIG 1-FACHANZEIGE und drücken Sie **Eingabe**. Es gibt drei Optionen zur Anpassung der Einfachanzeige:

1. **Standardwerte einst:** Diese Option umfasst einen Satz von Motorparametern: Betriebsstunden, Motordrehzahl, Systemspannung, Batteriespannung, Motorbelastung (%) bei aktueller Drehzahl, Kühlmitteltemperatur und Öldruck. Wählen Sie die Option STANDARDWERTE EINST aus und drücken Sie **Eingabe**. Es wird folgende Meldung angezeigt: AUF STANDARDWERTE ZURÜCKGESETZT.
2. **Spez Einstellungen:** Mit dieser Option können Sie die Parameter sowie der Anzeigereihenfolge bestimmen. Die Liste ist lang; blättern Sie weiter, bis alle verfügbaren Parameter angezeigt wurden. Wählen Sie die Option SPEZ EINSTELLUNGEN aus und drücken Sie **Eingabe**. Es wird eine Auflistung der Motorparameter angezeigt.

HINWEIS: Das PV101 muss die über J1939 gesendeten Parameter sehen, um den Parameter aus der Liste auszuwählen.

Bewegen Sie den Auswahlbalken mit den **Pfeiltasten** auf einen Parameter und drücken Sie **Eingabe**, um einen Parameter auszuwählen.

Ausgewählte Parameter werden rechts davon durch eine Nummer gekennzeichnet. Die Nummern geben die Reihenfolge an, in der die Parameter angezeigt werden.

Zum Aufheben der Auswahl eines anzuzeigenden Parameters wählen Sie ihn aus und drücken Sie **Eingabe**.

Blättern Sie weiter und wählen Sie weitere Parameter für **SPEZ. EINSTELLUNGEN** der **EINFACHANZEIGE** aus. Mit der Taste **Menü** gelangen Sie jederzeit zum Menü **SPEZ EINSTELLUNGEN**.

3. **Autom Suche:** (Standardeinstellung ist **AUS**) Bei Auswahl der Funktion **AUTOM SUCHE EIN** werden alle ausgewählten Parameter nacheinander in der Einfachanzeige angezeigt.

Wenn Sie die Funktionen **Standardwerte einst, Spez Einstellungen** und **Autom Suche** eingestellt haben, drücken Sie die Taste **Menü** einmal, um das Menü aufzurufen, oder zweimal, um die Einfachanzeige darzustellen.

Konfig 4-Fachanzeige

Es gibt zwei Vierfachanzeigen, in denen die Parameterdaten in einem Bereich eines viergeteilten Bildschirms angezeigt werden, einem so genannten Quadranten. ▪ Werkseitig werden auf der ersten Vierfachanzeige Kühlmitteltemperatur, Motordrehzahl, Öldruck und Batteriespannung dargestellt. ▪ Werkseitig werden auf der zweiten Vierfachanzeige Stand des Diesellabgasfluids (DEF), Status der aktiven Dieselpartikelfilter (DPF)-Regeneration, Auspufffilter-Einlasstemperatur und Auspufffilter-Auslass-temperatur angezeigt. Sie können jede Vierfachanzeige so anpassen, dass in jedem Quadranten der von Ihnen definierte Parameter angezeigt wird.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**, steuern Sie den Auswahlbalken mit den **Pfeiltasten** zum Menüpunkt KONFIG 4-FACHANZEIGE und drücken Sie **Eingabe**.
2. Heben Sie STANDARDWERTE EINST hervor und drücken Sie **Eingabe**, um diese Option auszuwählen. Es wird folgende Meldung angezeigt: AUF STANDARDWERTE ZURÜCKGESETZT.
3. Heben Sie SPEZ EINSTELLUNGEN hervor und drücken Sie **Eingabe**, um diese Option auszuwählen. Die Vierfachanzeige wird angezeigt.

4. Schalten Sie mithilfe der **Pfeiltasten** zwischen den beiden Vierfachanzeigen um.
5. Zum Bearbeiten einer Vierfachanzeige drücken Sie **Eingabe**, während die betreffende Vierfachanzeige auf dem Bildschirm angezeigt wird.
6. Mit den **Pfeiltasten** wählen Sie den zu bearbeitenden Quadranten aus.
7. Nach der Auswahl eines Quadranten drücken Sie **Eingabe** zur Anzeige einer Liste von Parametern.

HINWEIS: Das PowerView muss die über J1939 gesendeten Parameter sehen, um den Parameter aus der Liste auszuwählen.

8. Der hervorgehobene Parameter ist der zur Anzeige ausgewählte Parameter. Die Zahl rechts des Parameters deutet auf den Quadranten hin, in dem er angezeigt wird.

MOTORDREHZAHL	3
BETRIEBSSTUNDEN	
MOTORKÜHLMITTELTEMP	1
BATTERIESPANNUNG	
MOTORÖLTEMPERATUR	2
MOTORÖLDRUCK	4

125°F KÜHLMITTEL- TEMP	1000 U/MIN DREHZAHL
143°F ÖLTEMP	57 PSI ÖLDRUCK

1 = Quadrant oben links	3 = Quadrant oben rechts
2 = Quadrant unten links	4 = Quadrant unten rechts

9. Steuern Sie mit den **Pfeiltasten** den neuen Parameter an, der im ausgewählten Quadranten angezeigt werden soll, und drücken Sie **Eingabe**.
10. Drücken Sie die Taste **Menü**, um zum Bildschirm SPEZ EINSTELLUNGEN für die Vierfachanzeige zurückzukehren.
11. Der neue Parameter wird nun im ausgewählten Quadranten angezeigt
12. Wiederholen Sie die Parameterauswahl für alle weiteren Quadranten.

Wartungserinnerungen

Mit der Option WARTUNGSERINNERUNG können Sie RESET ERINNERG oder SERV ERINNERG ÄNDERN für Öl-, Luftfilter- und Hydraulikölwechsel oder zur Wartung von Motor und/oder Maschine auswählen. **HINWEIS:** Wartungserinnerungen sind interne Erinnerungen innerhalb von PowerView. Wenn eine Wartungserinnerung aktiv ist, zeigen Warnhinweise die Codes SPN 916 und FMI 17 an. Prüfen Sie die **PowerView-Wartungserinnerungen**, bevor Sie den **Kundendienst** anrufen.

1. Steuern Sie den Auswahlbalken mit den **Pfeiltasten** zu Wartungserinnerungen und drücken Sie **Eingabe**.
2. Die Optionen der **Wartungserinnerungen** werden angezeigt. Wählen Sie mit den **Pfeiltasten** entweder **Reset Erinnerung** oder **Serv Erinnerung ändern** aus und drücken Sie dann **Eingabe**.
3. Wenn Sie **Reset Erinnerung** auswählen, steuern Sie den Auswahlbalken mit den **Pfeiltasten** zur **Erinnerung**, die Sie bearbeiten wollen. Drücken Sie **Eingabe**.

4. Der Name der **Erinnerung** erscheint oben auf dem Bildschirm. Die Maßnahmen (**EIN** oder **AUS**) werden auf der Mitte des Bildschirms und zwei Wahlmöglichkeiten werden unten auf dem Bildschirm angezeigt. Drücken Sie **Menü**, um die Maßnahme **abzubrechen**. Drücken Sie **Eingabe**, um **Zurücksetzen** auszuwählen.
5. Wenn Sie **Serv Erinnerung ändern** auswählen, steuern Sie den Auswahlbalken mit den Pfeiltasten zur **Erinnerung**, die Sie ändern wollen, und drücken Sie **Eingabe**.
6. Der Name der **Erinnerung** erscheint oben auf dem Bildschirm. Der Betriebsstundenwert erscheint auf der Mitte des Bildschirms und ermöglicht Ihnen die Einstellung der Anzahl von Betriebsstunden, die verstreichen müssen, bevor eine **Erinnerung** angezeigt wird. Unten auf dem Bildschirm werden **Abbrechen** und **Speichern** angezeigt. Drücken Sie auf **Abbrechen**, um die Änderungen zu verwerfen und zur Liste der **Erinnerungen** zurückzukehren.
7. Mit der rechten **Pfeiltaste** können Sie die hervorgehobene Zahl erhöhen. Mit der linken **Pfeiltaste** gelangen Sie zum nächsten Zahlenfeld.

8. Drücken Sie **Speichern**. Der Bildschirm **Serv Erinnerung ändern** wird angezeigt. Drücken Sie **JA**, um die Änderungen zu speichern oder **NEIN**, um zur Liste der **Erinnerungen** zurückzukehren.
9. Bei einer erfolgreich geänderten **Erinnerung** wird rechts vom Namen der **Erinnerung** ein (+) angezeigt. Befolgen Sie die obigen Schritte, um weitere **Erinnerungen** zu ändern.

Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Menü**, um zum **Hauptmenü** zurückzukehren.

Einheitenauswahl

Mit der Option EINHEITENAUSWAHL bestimmen Sie, unter welchem System die Einheiten angezeigt werden sollen:

- **ENGLISCH** für angelsächsische Einheiten (PSI, °F)
- **METRISCH KPA**
- **METRISCH BAR** für **IS**-Einheiten (kPa, Bar, °C).

Einstellung der Hintergrundbeleuchtung

BELEUCHTUNG EINST: Mit den **Pfeiltasten** können Sie die Hintergrundbeleuchtung heller oder dunkler einstellen.

Kontrasteinstellung

KONTRAST EINSTELLEN: Mit den **Pfeiltasten** können Sie den Text und grafische Darstellungen heller oder dunkler einstellen.

Einstellungsmenü

EINSTELLUNGEN ist die letzte Option des **Hauptmenüs**. Das **Menü Einstellungen** bietet Fehlersuchfunktionen und andere Informationen zur PowerView-Konfiguration.

Ext.Instr.Info

Hiermit können Daten optionaler angeschlossener PVA-Instrumente angezeigt werden. Wenn die Option **Slave aktiviert** freigegeben ist, sind Instrumentdaten nicht verfügbar.

Alle Messinstr entf

Mit dieser Option löschen Sie den Instrumentenspeicher von PowerView. Wenn die Option **Slave aktiviert** freigegeben ist, ist diese Funktion nicht verfügbar.

Softwareversion

Auf diesem Bildschirm werden Konfiguration, Firmware, Sprachen und Bootloader-Versionen für diese PowerView-Einheit aufgelistet. Diese Informationen benötigen Sie gegebenenfalls, wenn Sie sich zwecks Unterstützung an den Kundendienst wenden.

Fehlerumwandlung

Hiermit können Sie die Methode zur J1939-Fehlercode-umwandlung anzeigen/bearbeiten. Die einzelnen Versionen rufen Sie mit den **Pfeiltasten** auf und Sie drücken dann **Eingabe**, um eine Version auszuwählen.

HINWEIS: Es gibt vier Methoden zur Umwandlung von Fehlercodes. PowerView sucht stets nach J1939-Version 4. Es kann aber auch auf das Lesen einer der anderen drei Versionen für J1939 eingestellt werden, wenn Version 4 nicht verwendet wird bzw. nicht verfügbar ist. Die meisten Motorsteuergeräte verwenden Version 4, daher ist das Ändern dieser Menüoption selten erforderlich.

Wenn Sie einen nicht identifizierbaren Fehler erhalten, schalten Sie die Umwandlungsmethode auf eine andere J1939-Version in der Liste um. Wenn sich die Fehler-SPN (Verdachtsparameternummer) durch den Versionswechsel nicht ändert, arbeitet das Motorsteuergerät mit **Version 4 der Fehlerumwandlungsmethode**. Wenn sich die SPN ändert, aber trotzdem nicht erkannt wird, schalten Sie auf eine andere J1939-Version um, die Sie noch nicht ausprobiert haben, und überprüfen Sie die SPN-Nummer erneut.

Analogeingang

Drücken Sie **Eingabe**, während Analogeingang hervorgehoben ist. Sie können zwischen zwei Einstellungen wählen:

- 1) **RÜCKLICHT-DIMMER:** Bei der Inbetriebnahme ist dies die Werksvoreinstellung. Ein optionaler Dimmer (0-1000- Ω -Potentiometer) kann bei der Einheit für die Hintergrundbeleuchtung verwendet werden.
- 2) **KRAFTSTOFFSTAND:** Drücken Sie **Eingabe**, um den Bildschirm **NIEDR KRAFTST.FESTLG.** aufzurufen. Drücken Sie anschließend **Eingabe**, um den Bildschirm **NIEDRIGER KRAFTSTOFF %** aufzurufen. Der Prozentsatz verbleibenden Kraftstoffs, bei dem eine Warnmeldung gesendet werden soll, wird mit der rechten **Pfeiltaste** erhöht und mit der linken **Pfeiltaste** verringert. Die Standardeinstellung ist 20 %.
HINWEIS: Beim PowerView kann ein optionaler Kraftstoffgeber von Murphy (empfohlenes Modell: ES2F) für Kraftstoffstandinformationen verwendet werden. Ein nicht von Murphy hergestellter Kraftstoffgeber kann benutzerdefiniert eingerichtet werden. Weitere Informationen sind unter **KRAFTST.SOLLWERTE** auf Seite 35 (**OEM-Menü**) verfügbar.

Motor UPM Kontr

Diese Option muss im **OEM**-Menü auf **EIN** stehen, damit die Funktion im Menü **Einstellungen** verfügbar ist.

- 1) Drücken Sie im Bildschirm **Motor UPM Kontr** die Taste **Eingabe**, um den Bildschirm **UPM Kontr** aufzurufen.
- 2) Um die Einstellung der Motordrehzahl über TSC1 zu ändern, drücken Sie die rechte **Pfeiltaste**, um die Drosselklappeneinstellung zu erhöhen, bzw. die linke **Pfeiltaste**, um sie zu verringern.
- 3) Nachdem die Solldrehzahl erreicht wurde, wählen Sie **AKTIV** (Eingabe), damit die TSC1-Drosselklappensteuerung **eingeschaltet** wird. (Verwenden Sie **Desaktiv**, um die Drosselklappensteuerung **auszuschalten** und die Änderungen zu verwerfen).



HINWEIS: Nach Aktivierung der Option **Motor UPM Kontr** bleibt diese auch nach Aus- und Einschalten der Stromversorgung weiter aktiviert. Um sie **auszuschalten**, müssen Sie die Funktion auf dem Bildschirm **UPM KONTR** deaktivieren.

OEM-Menü

Das **OEM-Menü** ist die letzte Option im Menü **Einstellungen**. Für den Zugriff auf das **OEM-Menü** benötigen Sie ein Passwort. Im OEM-Menü wählen Sie eine Option aus, indem Sie sie mit dem Auswahlbalken ansteuern und auf **Eingabe** drücken, um weitere Bildschirme aufzurufen.

Bildschirm **PASSWORT EING.**: Geben Sie in die entsprechenden Zahlenfelder 3482 ein. Mit dem numerischen Wert ganz links beginnend erhöhen Sie die Zahl mithilfe der **linken Pfeiltaste** und verwenden die **rechte Pfeiltaste**, um zur nächsten Zahlenpositionen zu gelangen. Falls das Standardpasswort von Murphy nicht funktioniert, setzen Sie sich mit dem OEM-Hersteller in Verbindung, von dem der Motor bzw. die Maschine erworben wurde. Wenn Sie Zugriff haben, können Sie das Passwort über die Anwendung PV101-C Config Tool ändern.

Das OEM-Menü umfasst die folgenden Optionen.

Modbus®-Einstellung

Zur Einrichtung des MODBUS steuern Sie **MODBUS-EINSTELLUNG** mit dem Auswahlbalken an und drücken Sie **Eingabe**.

- 1) Es stehen vier Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung: Werkseinstell verw, Setup COM-Port, Setup Slaveadr und Haupteinh aktiviert/Slave aktiviert. Sie können zwischen **Slave aktiviert** (SCADA/Remote-Modbus-Master) und **Haupteinh aktiviert** (Zusatzinstrumente) umschalten. Heben Sie Ihre Auswahl hervor und drücken Sie **Eingabe**.
- 2) Wählen Sie im Modus Slave aktiviert **SETUP COM-PORT** und drücken Sie **Eingabe**.
- 3) Blättern Sie durch die Liste **Setup COM-Port** und wählen Sie BAUDRATE, PARITÄT, DATENBITS und STOPPBITS aus, um die Parameter des seriellen Ports für Ihre Modbus-Slave-Anwendung zu konfigurieren.

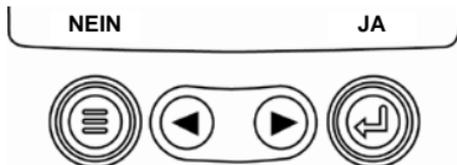
CANBUS-Datenrate

Drücken Sie **Eingabe**, um zu den sechs CANBUS-Datenraten zu gelangen. Steuern Sie den Auswahlbalken mit den **Pfeiltasten** zur gewünschten Option und drücken Sie **Eingabe**, um diese auszuwählen.

Motor ECU auswählen

Heben Sie die Option **Motor-ECU auswählen** hervor und drücken Sie **Eingabe**.

- 1) Als Standardeinstellung wird die Meldung „**ECU ABRUFEN: ALLE**“ eingeblendet. Diese Meldung bedeutet, dass das Modell PV101 alle Geräte auf dem Netzwerk abruft.
- 2) Um die Einstellung zu einer bestimmten Adresse abzuändern, drücken Sie die **Pfeiltasten** und navigieren Sie durch die Optionen (0-253 und ALLE).
- 3) Sobald die gewünschte Adresse angezeigt wird, drücken Sie **Eingabe**.
- 4) Es wird eine Bestätigungsanzeige eingeblendet. Wenn Sie **NEIN** (Menü) auswählen, kehren Sie wieder zum Bildschirm **MOTOR-ECU AUSWÄHLEN** zurück. Wenn Sie **JA** (Eingabe) auswählen, wird die ausgewählte Adresse gespeichert und Sie kehren wieder zum **OEM**-Menü zurück.



Urspr Adr einstellen

Ermöglicht das Festlegen der Ursprungsadresse für PowerView im CAN-Netzwerk. Die Optionen sind **Auto Anford** oder **0** bis **253**.

Auf Standardw rückst

PowerView wird **automatisch zurückgesetzt**, nachdem die Funktion Auf Standardwerte rückstellen abgeschlossen ist. Wenn diese Option gewählt ist, wird **RÜCKSETZEN ZU WERKSEINSTELLUNGEN** angezeigt.

Masch.std löschen

Mit dieser Option werden die PowerView-internen Maschinenbetriebsstunden außerhalb der ECU-Betriebsstunden gelöscht.

Masch.std einstellen

Maschinenbetriebsstunden werden intern berechnet, wenn die Drehzahl über 50 liegt und der Motor keine Betriebsstunden sendet. Diese Option verwenden Sie, wenn Sie nur die Betriebsstunden der Maschine verfolgen wollen.

Kraftstoff-Sollwerte

Heben Sie diese Option hervor und drücken Sie **Eingabe**, um **Kraftstoff-Sollwerte** auszuwählen.

- 1) Drücken Sie **Eingabe**, um Kraftstoff-Sollwerte auf **EIN** oder **AUS** zu stellen.
- 2) Wählen Sie entweder **Leerwert einst**, **Vollwert einst**, **Sollwerte zeigen**, **Sollwerte löschen** aus oder stellen Sie die Kraftstoff-Sollwerte auf $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ bzw. $\frac{3}{4}$ ein.

Die Option **Kraftstoff-Sollwerte** muss auf **EIN** geschaltet sein, damit ein nicht von Murphy hergestellter Kraftstoffgeber funktioniert. Die Änderung von Kraftstoff-Sollwerten ist ein komplexes Verfahren. Die Konfiguration eines *Murphy-Kraftstoffgebers* bzw. eines Programms für einen *nicht von Murphy hergestellten Geber* ist im Dokument Nr. 1110833, PowerView – Model PV101-C V3.2 **Fuel Sender Calibration** (Kraftstoffgeber-

Kalibrierung) beschrieben, das auf der FW Murphy-Website www.fwmurphy.com/pv101 verfügbar ist.

DPF Regen Menue EIN/AUS

Heben Sie diese Option hervor und drücken Sie **Eingabe**, um sie auf **EIN** oder **AUS** zu schalten. Schalten Sie die Option auf **EIN**, wenn sie im **Hauptmenü** verfügbar sein soll, bzw. auf **AUS**, wenn sie dort nicht erforderlich ist.

MOT UPM KONT MENU EIN/AUS

Diese Option muss im **OEM**-Menü auf **EIN** stehen, damit die Funktion im Menü **Einstellungen** verfügbar ist. Heben Sie die Option hervor und drücken Sie **Eingabe**. Die Drehzahlkontrolle kann aktiviert (**EIN**) oder deaktiviert (**AUS**) sein.

Fehler und Warnmeldungen

Das PowerView zeigt Fehler und Warnmeldungen auf zweierlei Weise an: über LEDs am Gehäuse (*orange* in der linken oberen Ecke und *rot* in der rechten oberen Ecke) und Fehleranzeigen auf dem Display.

Sichtbare Anzeige

- Orange LED (Warnmeldung)
- Rote LED (Drosseln/Abschalten)

Fehleranzeigen



Fehler im
Zusatzinstrument



Warnung



Unterlasten/Abschalten



Fehler im Zusatzinstrument

Murphy-PVA-Instrumente können an das PowerView angeschlossen werden. Wenn ein Zusatzinstrument ausfallen sollte, wird die Einfach- bzw. Vierfachanzeige durch diese Fehlermeldung ersetzt: **INSTRUMENT REAGIERT NICHT.**

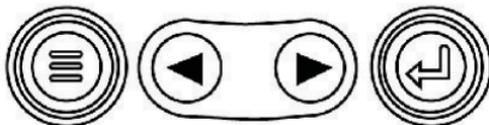
HINWEIS: Eine Fehlermeldung kann nur durch Behebung der Fehlerursache beseitigt werden (siehe **Fehlersuche** in diesem Dokument).



Aktive Fehlercodes

Wenn das PowerView-Display einen Fehlercode von einem Motor erhält, wird auf der Einfach- oder der Vierfachanzeige eine entsprechende Meldung für aktive Fehlercodes ausgegeben. Hier ist ein Fehlerbeispiel:

Beispiel: Bildschirm mit aktivem Fehlercode



Drossel-/Abschaltcodes

Wenn das PowerView-Display einen Code über einen schwerwiegenden Fehler von einem Motorsteuergerät erhält, wird die Einfach- oder Vierfachanzeige durch die MOTORSTOP-Meldung ersetzt.

Bestätigen von Fehlercodes

1. Zum Bestätigen und Ausblenden eines Fehlers und Aufrufen der Einfach- oder der Vierfachanzeige drücken Sie **Eingabe**. Nun wird wieder die Einfach- oder Vierfachanzeige auf dem Display dargestellt – jedoch mit dem Warn- oder Abschaltssymbol.
2. Drücken Sie **Eingabe**, um den ausgeblendeten Fehler wieder anzuzeigen. Drücken Sie erneut **Eingabe**, um den Fehler wieder auszublenden und zur Einfach- oder Vierfachanzeige zurückzukehren.

Fehlersuche

➤ **VORWÄRMEN ABWARTEN** wird angezeigt

Das Motorsteuergerät (ECU) sendet eine Vorbereitungsmeldung aus. Motorenhersteller raten in der Regel vom Anlassen des Motors ab, solange das ECU diese Meldung aussendet. Sobald das ECU diese Meldung nicht mehr aussendet, erlischt diese Anzeige auf dem PowerView.

➤ **CAN-BUS FEHLER** wird angezeigt

Das PowerView hat in den letzten 30 Sekunden keine gültige J1939 CAN-Meldung erhalten. Prüfen Sie Verdrahtung, CANBUS, Abschlusswiderstände und ECU-Adresse im OEM-Menü.

➤ **TIMEOUT ECU ANTWORTET NICHT** wird angezeigt

Das PowerView sendet eine Anforderung nach DM2-Informationen (gespeicherter Fehlercode) an das ECU; das ECU antwortete jedoch nicht auf diese Anforderung. Diese Meldung auf dem PowerView gibt an, dass das ECU die DM2-Funktionalität (gespeicherter Fehlercode) über J1939 nicht unterstützt.

➤ **KEINE FEHLERCODES GESPEICHERT** wird angezeigt

Das PowerView sendete eine Anforderung nach DM2-Informationen (gespeicherter Fehlercode) an das ECU und das ECU sprach darauf mit der Meldung an: *Es sind keine Codes gespeichert.*

➤ **KEINE ANZEIGEDATEN** wird angezeigt

Das PowerView hat keine Daten über Anzeigen, die am RS485-Bus angeschlossen sind.

➤ **KEINE DAT** wird anstelle eines Parameterwerts angezeigt

Das PowerView hat mindestens 5 Sekunden lang keine Daten für den ausgewählten Parameter erhalten.

➤ **NICHT UNTERSTÜTZT** wird anstelle eines Parameterwertes angezeigt

Das bedeutet, dass die für diesen Parameter empfangenen Daten nicht gültig sind oder nicht unterstützt werden.

➤ **DATENFEHL. wird anstelle eines Parameterwerts angezeigt**

Das ECU sendet eine Meldung, dass bei diesem Parameter ein Datenfehler aufgetreten ist. Oder (nur PV101) es wurde KRAFTSTOFFSTAND zur Anzeige ausgewählt, ANALOGEINGANG wurde auf KRAFTSTOFFSTAND eingestellt, aber es wurde kein Murphy-Kraftstoffstandgeber an den Analogeingang angeschlossen.

➤ **Einer der Vierfachanzeige-Quadranten ist leer**

In diesem Quadranten wurde kein Parameter zur Anzeige ausgewählt.

➤ **Display ist nicht lesbar, entweder sehr schwach oder sehr dunkel**

Der LCD-Kontrast könnte zu hoch oder zu niedrig eingestellt sein. Halten Sie die Taste **MENÜ** etwa 5 Sekunden lang gedrückt. Dadurch wird die LCD-Kontrasteinstellung auf die Werksvorgabe zurückgesetzt.

➤ **PVA-Instrumente funktionieren nicht**

Wenn PVA-Instrumente angeschlossen sind, aber nicht zu funktionieren scheinen, rufen Sie das Menü **Einstellungen** auf und wählen Sie **Alle Messinstr entf** aus.

WICHTIG!

Bevor Sie das PV101 zur Gewährleistung zurücksenden, setzen Sie sich bitte telefonisch mit unserem Kundendienstteam in Verbindung, um nach weiteren Problemen zu suchen.

+1 (918) 317-4100

NOTIZEN

NOTIZEN

Murphy, das Murphy-Logo und PowerView sind Marken und/oder eingetragene Marken von Enovation Controls, LLC. Das vorliegende Dokument (Text und Abbildungen) unterliegt dem Copyright-Schutz von Enovation Controls, alle Rechte vorbehalten. © 2013 Enovation Controls, LLC. Andere hier genannten Produkt- oder Markenbezeichnungen Dritter sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber und werden nur zur Identifizierung verwendet.

NOTIZEN

Weitere Kontaktinformationen

ENOVATION CONTROLS –

CORPORATE HQ

5311 S. 122nd East Ave.

Tulsa, OK 74146 USA

Phone: +1 918 317 4100

FAX: +1 918 317 4266

sales@fwmurphy.com

Web:

www.fwmurphy.com

FW MURPHY, LTD.

Church Rd Laverstock

Salisbury SP1 1QZ UK

Phone: +44 1722 410055

FAX: +44 1722 410088

sales@fwmurphy.co.uk

Web:

www.fwmurphy.co.uk

ENOVATION CONTROLS – SAN ANTONIO OFFICE

5757 Farinon Drive

San Antonio, TX 78249 USA

Phone: +1 210 495 9772

FAX: +1 210 495 9791

info@econtrols.com

Web: www.econtrols.com

MURPHY ECONTROLS TECHNOLOGIES (HANGZHOU) CO, LTD.

77 23RD Street

Hangzhou Economic & Technological

Development Area

Hangzhou, Zhejiang 310018 China

Phone: +86 571 8788 6060

FAX: +86 571 8684 8878

apsales@fwmurphy.com

Web: www.fwmurphy.com/company_ch

INDIA SALES AND SUPPORT

Phone: +91 91581 37633

indiasales@fwmurphy.com

Web: www.fwmurphy.com

MURPHY INDUSTRIAL PANEL DIVISION

5311 S. 122nd East Ave.

Tulsa, OK 74146 USA

Phone: +1 918 317 4100

FAX: +1 918 317 4124

ipdsales@fwmurphy.com

Web: www.fwmurphy.com

LATIN AMERICA & CARIBBEAN SALES AND SUPPORT

Phone: +1 918 317 2500

lasales@fwmurphy.com

Web: www.fwmurphy.com



www.fwmurphy.com

(918) 317-4100

sales@fwmurphy.com

www.fwmurphy.com/PV101